Der vergessene Krieg im Osten der Ukraine

Seit Beginn des Krieges, im Jahr 2014, forderte dieser bereits mehr als 10.000 Todesopfer. Knapp 2.000 Menschen wurden allein durch Minen, Sprengfallen und Blindgänger verletzt oder sind dabei sogar ums Leben gekommen. Im Jahr 2017 war dies die häufigste Todesursache bei Kindern und stellen somit eine große Gefahr für die Menschen in der Ostukraine dar. Mit höchster Vorsicht werden noch heute die minenverseuchten Gebiete Zentimeter für Zentimeter mit einem Metalldetektor abgesucht. Wenn dieser dabei stumm bleibt, kann aufgeatmet werden.

Doch wie kam es überhaupt zu der Eskalation in der Ukraine?

Vor fünf Jahren hat sich der damalige ukrainische Präsident Viktor Janukowitsch gegen das geplante EU-Assoziierungsabkommen gewandt. Daraufhin kam es in der Hauptstadt Kiew zu Demonstrationen, denn die ukrainische Bevölkerung war für eine Annäherung an die EU. Die Entscheidung von Janukowitsch führte zu einer allgemeinen Unzufriedenheit innerhalb der Bevölkerung, welches sich letztendlich zu einer Revolution entwickelte.

Die Unruhen im Land blieben natürlich nicht unbeobachtet. Russland nutzte seine Chance und annektierte sowohl die Halbinsel Krim als auch den Donbass. Mit dem Versuch das Gebiet im Osten des Landes wieder unter die eigene, ukrainische Kontrolle zu bekommen, eskalierte der Konflikt zwischen den beiden Ländern, wodurch sich der Krieg entwickelte, welcher bis heute anhält. Ein größerer Krieg konnte mit dem Minsker Abkommen, welches von den Staatschefs von Deutschland, Frankreich, Russland und er Ukraine im Februar 2015 unterzeichnet wurde, verhindert werden.

Jedoch lässt sich feststellen, dass der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine nicht mehr in den Köpfen der Menschen außerhalb der beiden Länder präsent ist. Es rückt immer weiter aus dem Fokus der Öffentlichkeit, obwohl sich der Konflikt Schritt für Schritt zuspitzt und zu eskalieren droht. Dies stellt nicht nur eine Bedrohung für die zivile Bevölkerung dar, sondern schadet auch der ukrainischen Wirtschaft. Mit der Besetzung der Russen gingen viele Rohstoffquellen verloren, welche zuvor ein wichtiges Exportmittel der Ukraine darstellte. Auch innerhalb des Landes kann ein weiterer Krieg verortet werden. Der Kampf gegen die Korruption.

Industriegebiete im Donezk-Becken liegen in Trümmern. Millionen Menschen sind auf der Flucht. Kriegsgebiete sind mit Mienen verseucht. Die Bevölkerung ist gespalten.

Eine politische Lösung für den Konflikt zwischen Russland und der Ukraine ist derzeit nicht in Sichtweite.

Quellen:

https://www.tagesspiegel.de/politik/fuenf-jahre-krieg-in-der-ukraine-die-minenraeumer-vom-donbass/23659920.html

https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/283430/ukraine-konflikt-der-vergessene-krieg-im-osten-europas

https://www.n-tv.de/politik/Eine-hoffnungslose-Sackgasse-article20966552.html